

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Auszug der christlichen Glaubenslehre

Lüdeke, Johann Friedrich

Halle, 1763

VD18 13057553

### Artikel VII. Von der Rechtfertigung.

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-204593

- C. Sie ist den Graden nach verschieden. 1 Joh. 2, 13.
5. Wirkungen sind der neue Mensch. Ephes. 4, 23, 24. Erneuert euch aber im Geist eures Gemüths, und ziehet den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist, in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit.
6. Kennzeichen.
- A. Der Geist der Kindshaft. Röm. 8, 15. Denn ihr habt nicht einen knechtlichen Geist empfangen, daß ihr euch abermal fürchten müßtet: sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen; durch welchen wir rufen: Abba, lieber Vater.
- B. Der Fleiß, den alten Menschen aus; und den neuen anzuziehen. Ephes. 4, 22: 24. So leget nun von euch ab, nach dem vorigen Wandel, den alten Menschen, der durch Lüste in Irthum sich verderbet: Erneuert euch aber im Geist eures Gemüths, und ziehet den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit.
- C. Der Sieg über die Welt. 1 Joh. 5, 4. Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt, und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.
- D. Die geduldige Ertragung der Leiden. Hebr. 12, 7. So ihr die Züchtigung erduldet; so erbeut sich euch Gott, als Kindern; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtiget?

## Artikel VII.

## Von der Rechtfertigung.

- I. Grundstellen. Röm. 3, 23. 24. 25. 28. Denn es ist hie kein Unterscheid; sie sind allzumal Sünder, und mangeln des Ruhms, den sie an Gott haben solten; und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade, durch die Erlösung, so durch Christum Jesum geschehen ist, welchen Gott hat vorgestellt zu einem

nem

nem Gnadenstuhl durch den Glauben in seinem Blute, damit er die Gerechtigkeit, die vor ihm gilt, darbiete, indem, daß er die Sünde vergiebt, welche bis anher blieben war unter göttlicher Geduld. So halten wir es nun, daß der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werck durch den Glauben.

I. Abhandlung.

1. Personen. Allen wird sie angeboten, allein nur die Gläubige erhalten sie.
2. Beschaffenheit. Die Rechtfertigung besteht in der Vergebung aller Sünden, um der zugerechneten Gerechtigkeit Christi willen.

3. Kennzeichen und Wirkungen.

A. Die geistliche Freyheit. Röm. 8, 1. 2. So ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind; die nicht nach dem Fleisch wandeln; sondern nach dem Geist. Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frey gemacht von dem Gesetze der Sünde und des Todes.

B. Friede und Freude in dem Heiligen Geiste. Röm. 14, 17. Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken: sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude in dem Heiligen Geiste.

C. Die göttliche Kindschaft. Gal. 4, 5. 6. Auf daß er (Christus) die, so unter dem Gesetze waren, erlösete, daß wir die Kindschaft empfangen. Weil ihr denn Kinder seyd, hat Gott gesandt den Geist seines Sohnes in eure Herzen, der schreyet: Abba, lieber Vater.

D. Die Heiligung. Röm. 6, 12. So laßet nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leibe, ihr Gehorsam zu leisten in seiner Lüste.

E. die gewisse Hoffnung des ewigen Lebens. Tit. 3, 7. Auf daß wir durch desselbigen Gnade gerecht und

und